



LITERATURHAUS  
HAMBURG

AUCH IM  
LIVESTREAM!

# NORD ISCHE LITERATUR TAGE

*BEGEGNUNGEN MIT  
AUTOR\*INNEN AUS  
DÄNEMARK, FINNLAND,  
ISLAND, NORWEGEN  
UND SCHWEDEN*

20.—23. NOV  
2023

# LIEBES PUBLIKUM, LIEBE LITERATUR- INTERESSIERTE,

Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden haben viele Seiten. Bei den Nordischen Literaturtagen präsentieren wir außerordentliche Autor\*innen, die Sie live erleben sollten. Noch stärker als bisher setzen wir dabei aufs **Gespräch** – bei unterschiedlichen Konstellationen auf der Bühne. Der Austausch vor und nach den Veranstaltungen gehört auch zum Programm.

Kritische Blicke auf die oft idealisiert dargestellten nordeuropäischen Gesellschaften finden hier ebenso ihren Platz wie Mystisches. Zum Teil ironische Beschäftigungen mit Klischees und Traditionen – oder aber das Nachdenken über Erinnerung oder Selbstermächtigung sind weitere Themen. Freuen Sie sich mit uns auf zahlreiche Facetten nordischer Literatur bei: **Solvej Balle, Monika Fagerholm, Helga Flatland, Ia Genberg, Hallgrímur Helgason, Johanne Lykke Holm, Luka Holme-gaard, Auður Jónsdóttir, Roskva Koritzinsky** und **Pirkko Saisio**.

Es sind Bücher, deren deutsche Ausgaben aus diesem oder dem vergangenen Jahr stammen, die uns allesamt völlig eingenommen haben und die unbedingt in Hamburg vorgestellt werden müssen. Kleine, unabhängige Verlage sind genauso vertreten wie große,

lang etablierte. Und selbstverständlich applaudieren wir auch den **Übersetzerinnen und Übersetzern**, ohne die das alles gar nicht möglich wäre.

Literatur soll für alle zugänglich sein: Erstmals haben wir **Plustickets** im Angebot: Jeden Abend gibt es ein Kontingent an Freikarten für Menschen, die sich den Eintrittspreis nicht leisten können. Dabei setzen wir auf Selbsteinschätzung in einem solidarischen Miteinander.

Und weiterhin **streamen** wir alle Veranstaltungen. Die Nordischen Literaturtage lassen sich damit von überall und sogar zeitversetzt (der Stream bleibt 72 Stunden verfügbar) mitverfolgen.

Die vier Festivalabende werden begleitet von einem **Leseclub** sowie einem Übersetzungsworkshop und Branchentreff beim **»Fokus Schweden«** mit den Autoren **Jonas Gren** und **Daniel Gustafsson**.

Unser großer **Dank** gilt allen, die die Nordischen Literaturtage unterstützen, insbesondere der Behörde für Kultur und Medien Hamburg. Schenken Sie also der Bandbreite unserer Förderer und Kooperationspartner auf der vorletzten Seite ebenfalls Ihre Aufmerksamkeit.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heißen Sie herzlich willkommen!**

Lena Dircks und Carolin Löher

PIRKKO SAISIO<sup>FI</sup>

Moderation (finnisch/deutsch): Elina Kritzokat

Am Eröffnungsabend verbinden wir zwei Generationen nordischer Literatur – Pirkko Saisio ist Schriftstellerin, Regisseurin und Schauspielerin, ihr vor 20 Jahren mit dem Finlandia-Preis ausgezeichnetes »Das rote Buch der Abschiede« (Klett-Cotta; Übersetzung: Elina Kritzokat) wird nun auch weltweit entdeckt. Schon lange ist sie eine der wichtigsten Kulturpersönlichkeiten Finnlands und inzwischen für ihr Lebenswerk geehrt. Sie erzählt in diesem Text von der Suche nach künstlerischer und sexueller Befreiung und Selbstbestimmung im Helsinki der 70er-Jahre, hauptsächlich angesiedelt in der politisch aufgeladenen Theaterszene, wo queere Liebe nicht nur von den eigenen Eltern missbilligt wurde. Schmerzhaft Abschiede in komplexen Beziehungskonstellationen, als Tochter, Freundin, Künstlerin, später Mutter, werden in präzisen Beobach-

tungen beschrieben und stets im künstlerischen und gesellschaftlichen Kontext begriffen.

»Saisio hat die kulturelle Atmosphäre, in der wir leben, für immer verändert« (Jury Aleksis-Kivi-Preis). Δ



Pirkko Saisio — © Laura Malmivaara

LUKA HOLMEGAARD<sup>DK</sup>

Moderation (dänisch/deutsch): André Wilkening

Selbstbestimmung ist auch bei Luka Holmegaard ein zentrales Motiv. Aus einer anderen Perspektive – zwei Generationen nach Saisio – umkreist er in genreübergreifenden, erzählerischen und essayistischen Texten Fragen der Selbsterfindung und Ausbrüche aus Geschlechternormen. Luka Holmegaard, der seine ersten



Luka Holmegaard — © Kasper Vang

Romane »Emma Emma« 2015 und »Graceland« 2017 unter dem Namen Ida Holmegaard veröffentlichte, erkundet mit »Look« (Weissbooks; Übersetzung: André Wilkening) nun die Rolle der Kleidung und das Wechselspiel der Geschlechter in der Literatur. Es ist kein Buch über Mode im erwartbaren Sinne. Kleidung, die in zahlreiche persönlichkeitsprägende Bereiche hineinwirkt, ist hier (nur) Ausgangspunkt für das Nachdenken über gesellschaftliche Normen – für ebenso kluge wie persönliche Reflexionen über das Schreiben, das freie Selbst und die eigene Erschöpfung. Es wird von Verena Lueken in der »F.A.Z.« zu Recht ein »Erzählkunstwerk« genannt. Δ

Eröffnung um 18.30 Uhr mit Grußworten von Jana Schiedek, Staatsrätin der Behörde für Kultur und Medien Hamburg, und Kai Sauer, Botschafter von Finnland in Berlin.

ROSKVA KORITZINSKY<sup>NO</sup>

Moderation (norwegisch/deutsch): Andreas Donat

Den Abend mit drei Autorinnen eröffnet Roskva Koritzinsky, eine der vielversprechendsten Stimmen der norwegischen Gegenwartsliteratur. Ihr Band »Ich habe die Welt noch nicht gesehen« war 2018 für den Literaturpreis des Nordischen Rates nominiert. Mit ihrem neuen Buch »tritt Roskva Koritzinsky als Autorin mit starkem Willen hervor« (»Morgunbladet«).

»Keine Heiligen« (Karl Rauch; Übersetzung: Andreas Donat), sieben »Noveller« – also Erzählungen, die in der nordeuropäischen Literaturlandschaft weitaus sichtbarer sind als in der deutschsprachigen – erweitern auf kraftvollen 120 Seiten unsere Blickwinkel. Ein bildender Künstler isoliert sich, um exakte Repliken von Gemälden anderer zu schaffen. Eine Frau entdeckt in Archangelsk die Überbleibsel ihrer Kindheit. Ein Junge sucht Zuflucht in den Wäldern Schwedens. Hier weiß eine Autorin mit sprachlichem Feingefühl über den Text hinaus Gedanken zu entfachen, über Vergangenes, Einsamkeit und Sehnsüchte, und Stimmungen zu evozieren. Δ



Roskva Koritzinsky — © Cato Lein



JOHANNE LYKKE HOLM<sup>SE</sup>**Moderation (schwedisch/deutsch):** Katharina Alsen

Johanne Lykke Holm — © Benedikt Schnermann

Die Atmosphäre ist ebenfalls das Fesselnde in Johanne Lykke Holms Roman, der 2021 für den Literaturpreis des Nordischen Rates nominiert war. »Eine Welt von höchster Dichte«, nennt Dorothee Elmiger es im Nachwort zur deutschen Ausgabe (AKI; Übersetzung: Hanna Granz). Der Titel weist auf den Ort am Lago Maggiore hin und führt zum Übernatürlichen – »Strega« steht im Italienischen für »Hexe«.

Neun junge Frauen kommen als Saisonarbeiterinnen in ein abgelegenes Hotel – eine Szenerie, die ihre Referenzen in Film und Literatur findet. Sie perfektionieren die Arbeitsabläufe, führen sie ritualisiert aus. Doch Gäste kommen nie. Bis eines Abends eine rauschende Party steigt – und eine von ihnen verschwindet. Eine beschwörende Auseinandersetzung mit Frauenrollen und Weiblichkeit im Patriarchat.

Die Schwedin Johanne Lykke Holm hat unter anderem Yahya Hassan aus dem Dänischen übersetzt und leitete mit Olga Ravn »Hekseskolen« (die Hexenschule), einen feministischen Schreibkurs. Δ

HELGA FLATLAND<sup>NO</sup>

Moderation (norwegisch/deutsch): Clara Sondermann

Von einem mystischen Norditalien wechseln wir mit Helga Flatlands »Die Resonanzen« (Ecco) in eine sehr norwegische Realität der Gegenwart.

Wegen einer innigen Affäre mit ihrem Schüler Jakob verliert Mathilde ihren Job. Sie flüchtet von Oslo aufs Land, auf den Hof der Brüder Andres und Johs. Die dort mit der Hardangerfiedel intonierten Volksweisen



Helga Flatland — © Agnete Brun

über weibliches Aufbegehren, das stets im Unglück endet, finden bei ihnen noch immer Anklang.

Helga Flatland, die skandinavische Sprach- und Literaturwissenschaften sowie Kreatives Schreiben studierte und zu den

bekanntesten jungen Autorinnen Norwegens zählt, lässt diese zwei Lebenswelten zwischen Tradition und Emanzipation in ihrem siebten Roman auch sprachlich aufeinandertreffen: Mathildes Sicht ist auf Bokmål, der dominierenden der beiden offiziellen Schriftsprachen des Norwegischen verfasst; Johs kommt auf Nynorsk zu Wort. Elke Ranzinger und Ina Kronenberger haben für ihre Übersetzung des Nynorsks eine Art Kunstsprache entwickelt. Mit glaubwürdigen wie eigenwilligen Charakteren birgt die Geschichte ständig Überraschungen und zieht in einem Strom bis zu ihrem vieldeutigen Ende. Δ



21.11. DIENSTAG

⊖ 21.00 Uhr

# FEMINISTISCHES SCHREIBEN?

MODERIERTES PUBLIKUMSGESPRÄCH MIT DEN  
DREI AUTORINNEN

Im Anschluss kommen Roskva Koritzinsky, Johanne Lykke Holm und Helga Flatland gemeinsam auf die Bühne, um das Gespräch zum Publikum zu öffnen und dabei Themen, die gern über die vorgestellten Bücher hinausgehen können, anzusprechen. Die drei zwischen 30 und 40 gehören einer Autorinnengeneration an, nehmen sie das selbst so wahr? Verstehen sie ihre Literatur als politisch, als feministisch? Was sind ihre literarischen Vorbilder oder woran arbeiten sie sich ab? Erwünscht sind insbesondere Ihre Fragen! Δ

## **EINTRITT**

Für alle öffentlichen Abendveranstaltungen

### **Saaltickets**

Tagesticket: € 16,- / 12,-

Plusticket: € 0,-

Festivalpass: € 50,- / 38,-

### **Streamingtickets**

Tages-Streamingticket: € 7,-

Festival-Streamingpass: € 16,-

IA GENBERG<sup>SE</sup>

Moderation (schwedisch/deutsch): Sarah Houtermans



Ia Genberg — © Sara Mac Key

Wie erzählen wir uns unser Dasein? Was bleibt von unseren Begegnungen? In hohem Fieber holt die Erzählerin ein altes Buch hervor – mit dem Wiederentdecken der Widmung einer früheren Freundin setzt das Erinnern ein; auf das Kapitel über Johanna folgen die über Niki, Alejandro und Birgitte. Letztlich »ist die Chronologie unbedeutend, es zählen nur die Details, die Verdichtung, das Wie, das Was

und alles, was mit dem Wer zusammenhängt.« Dieser Satz aus »Die Details« (Rowohlt; Übersetzung: Stefan Pluschkat) beschreibt auch das Buch selbst. Der vierte Roman der Journalistin und Autorin Ia Genberg, der mit dem Augustpris, dem wichtigsten schwedischen Literaturpreis, ausgezeichnet wurde und in 28 Ländern erscheint, entfaltet auf knapp 150 Seiten mehr als nur *eine* Geschichte. »Eine lyrische Enzyklopädie des menschlichen Lebens.« (»Aftonbladet«). Δ

**Vorab**

Tagsüber sind **Daniel Gustafsson** mit »Fine de Claire« und **Jonas Gren** mit »Kromosomparken« zu Gast beim Übersetzungsworkshop und Branchentreff (mehr dazu auf Seite 15). Damit auch das Publikum diese beiden Autoren entdecken kann, geben sie, bevor Ia Genberg auftritt, einen kleinen Einblick in ihre aktuellen Bücher, die noch nicht auf Deutsch vorliegen. Susanne Dahmann moderiert.

22.11. MITTWOCH

⊖ 20.15 Uhr

# MONIKA FAGERHOLM<sup>FI</sup>

**Moderation:** Antje Rávik Strubel

**Dolmetschen (schwedisch/deutsch):** Dagmar Mißfeldt

In einem reichen Vorort von Helsinki vergewaltigten vier junge Männer eine Gleichaltrige. Juristisch ist der Fall seit Jahren beigelegt. Unter der vornehmen Oberfläche der Villengegend bleiben alle Menschen im Umfeld davon versehrt.

Es ist harter Stoff. Nicht, weil die Tat an sich im Vordergrund stünde, sondern weil der Roman uns auf psychologisch-präzise wie erzählerisch-einnehmende Weise mit Verhaltensmustern in unserer Gesellschaft konfrontiert, die uns erschauern lassen. »Verblüffend verspielt« (Christoph Schröder, »Die Zeit«) gelingt der finnlandschwedischen Autorin Monika Fagerholm der Versuch, literarisch zu analysieren, wie unsere Sprache aktuell Gewaltstrukturen eher festigt, statt sie zu durchbrechen. Mit popkulturellen Referenzen, mit Schnelligkeit und Innehalten, mit der Genauigkeit einer Milieustudie und von Wut bis Zärtlichkeit - »Wer hat Bambi getötet?« (Residenz) ist ein Gegenwartsroman allererster Güte.

Mit ihrer überragenden Übersetzung des Romans, der 2020 den Literaturpreis des Nordischen Rates erhielt, war Antje Rávik Strubel 2023 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. Δ



Monika Fagerholm — © Thron Ullberg

23.11. DONNERSTAG

⊖ 18.30 Uhr

# SOLVEJ BALLE<sup>DK</sup> UND AUÐUR JÓNSDÓTTIR<sup>IS</sup>

**Moderation (dänisch/deutsch):** Peter Urban-Halle

**Dolmetschen (isländisch/deutsch):** Kira Veit

Diese beiden Autorinnen reflektieren das Erinnern und Vergessen – mal klug und einfühlsam, mal verstörend und spannend. Solvej Balles Protagonistin steckt in einer Art Zeitschleife fest – und während sie den 18. November unzählige Male aufs Neue erlebt, entfernt sie sich von ihrem Mann, der sich jeden, für ihn neuen, Morgen an nichts erinnern kann. Die ersten Teile dieses auf sieben Bände angelegten Zyklus »Über die Berechnung des Rauminhalts« (Matthes & Seitz; Übersetzung: Peter Urban-Halle) gewann 2022 den renommierten Literaturpreis des Nordischen Rates. Dieses außergewöhnliche Projekt ist eine »feine Studie über Liebe, Distanz und die trennende Macht der Zeit.« (»Süddeutsche Zeitung«)

Auður Jónsdóttir zählt zu den bekanntesten Stimmen isländischer Literatur ihrer Generation. In »Großes Beben« (btb; Übersetzung: Tina Flecken) versucht Saga, sich nach mehreren epileptischen Anfällen ihr Leben aus Erinnerungsbruchstücken wieder zusammenzusetzen, und stößt dabei auf Fragmente, die nicht ohne Grund bisher im Vergessen verborgen blieben. Δ

Solvej Balle — © Sarah Hartvigsen Juncker



Auður Jónsdóttir — © Gassl



# HALLGRÍMUR HELGASON<sup>IS</sup> UND SIMONE BUCHHOLZ<sup>DE</sup>

Moderation (isländisch/deutsch): Ursula Giger



Hallgrímur Helgason — © Marijan Murat

Hallgrímur Helgason ist nicht nur einer der wichtigsten Autoren Islands, ein moderner Klassiker geradezu – sondern ein wohlbekannter Gast auf der Literaturhaus-Bühne. Viele seiner Romane stellte er bei uns vor, zuletzt »60 Kilo Sonnenschein« – jetzt kommt er mit der Fortsetzung »60 Kilo Kinnhaken« (Tropen; Übersetzung: Karl-Ludwig Wetzig) zurück. Bei den Nordischen Literatur-

tagen wollen wir durch Begegnungen Neues schaffen und interessante Menschen zusammenbringen. Hallgrímur Helgason wird somit zum Abschluss des Festivals auf seine Hamburger Kollegin Simone Buchholz treffen. Ihr Roman »Unsterblich sind nur die anderen« (Suhrkamp) spielt auf der Nordatlantik-fähre MS Rjúkandi nach Island.

Wir freuen uns auf ein gedankenreiches wie unterhaltsames Gespräch und auf alles, was passieren kann, wenn zwei charismatische Schriftsteller\*innen voller extravaganter Einfälle und Lust am Skurrilen aufeinandertreffen. Δ



Simone Buchholz — © Gerald von Foris, Suhrkamp

8./15.11. MITTWOCH

⌚ 18.00 Uhr

## LESECLUB SPEZIAL

LITERATURHAUS-MITGLIEDER SPRECHEN ÜBER  
SOLVEJ BALLE »ÜBER DIE BERECHNUNG DES  
RAUMINHALTS« (BAND I UND II)

**Leitung:** Angelika Wellmann



In dieser Spezialausgabe des Leseclubs stimmen wir uns an zwei Abenden auf die Nordischen Literaturtage ein. Im Mittelpunkt steht als Gesprächsgrundlage die dänische Autorin Solvej Balle mit ihrem groß angelegten Romanprojekt »Über die Berechnung des Rauminhalts« (Matthes & Seitz; Übersetzung: Peter Urban-Halle).

Darüber hinaus wollen wir weitere Festivalautorinnen und -autoren anhand von Textauszügen kennenlernen, etwa die in ihrer Heimat vielfach ausgezeichnete isländische Autorin Auður Jónsdóttir. Wir wollen zusammentragen, welche anderen literarischen Stimmen aus Nordeuropa wir bereits kennen, etwa den Isländer Jón Kalman Stefánsson. Und uns fragen, ob es – bei allen Unterschieden – vielleicht auch etwas Gemeinsames in der nordischen Literatur gibt, so etwas wie eine Signatur des Nordischen. Das können eine Farbe, ein Klang, eine Stimmung sein, aber auch Themen und Landschaften. Kurzum: Wir wollen anlässlich des Festivals eine kleine literarische Erkundungsreise in den hohen Norden starten. Δ

### Ort

Literaturhaus, 2. Stock

Kosten: € 28,- (inkl. Tagesticket für den 23.11.)

Der Leseclub richtet sich an Mitglieder des Literaturhaus e.V.

Die Mitgliedschaft steht allen offen. Weitere Informationen und

Beitrittsformular auf [literaturhaus-hamburg.de](http://literaturhaus-hamburg.de)



22./23.11. MI/DO

🕒 ab 10.00 Uhr

## FOKUS SCHWEDEN

Erstmals gibt es bei den Nordischen Literaturtagen ein Länderspezial, bei dem Schweden in den Fokus gerückt und der Vernetzungscharakter dieses Festivals genutzt wird.

Wir präsentieren nicht nur am Abend dem Publikum aufstrebende Stimmen aus Schweden, sondern laden Akteurinnen und Akteure des deutschen Buchmarktes ein, in Kontakt mit schwedischen Autorinnen und Autoren sowie mit Übersetzerinnen und Übersetzern zu kommen. Zur After-Work-Zeit regt ein kurzweiliges, doch inhaltsvolles Programm zum kollegialen Austausch an und dazu, neue schwedische Literatur zu entdecken.

Tagsüber befassen sich Übersetzerinnen und Übersetzer aus dem Schwedischen ins Deutsche bei einem Workshop intensiv mit zwei bisher unübersetzten Texten: Daniel Gustafssons »Fine de Claire« und Jonas Grens »Kromosomparken«, die beide, wenn auch sehr verschieden gestaltet, unseren Umgang mit der Natur thematisieren. Gren und Gustafsson werden vor Ort sein und sich am Mittwochabend auch dem Publikum präsentieren (mehr dazu S. 10). Δ

Die Teilnahme erfolgt auf Einladung.

Eine Veranstaltung von Swedish Arts Council/Swedish Literature Exchange, Schwedischer Botschaft und Literaturhaus Hamburg bei den Nordischen Literaturtagen



# GOD JUL & GOTT NYTT ÅR!

Weihnachten und das neue Jahr kommen schneller als du denkst! Schon jetzt könntest du dir gute Vorsätze für den Jahresbeginn überlegen, zum Beispiel endlich Schwedisch zu lernen! Wir bei **Svenska Intensiv** unterstützen dich dabei mit intensiven Sprachkursen, unseren „bokcirklar“ oder Workshops für jedes Niveau. Alle Angebote für kommendes Jahr findest du demnächst auf unserer Website [www.svenskaintensiv.de](http://www.svenskaintensiv.de). Välkommen!

Svenska Intensiv



Auch wir heißen Sie herzlich willkommen zu den Nordischen Literaturtagen!

Wir wünschen allen Gästen interessante und spannende Lesungen im festlichen Literaturhaus-Saal. Unser skandinavisches Design für die Raumgestaltung ist in Hamburg erhältlich bei:

Illums Bolighus GmbH, Neuer Wall 54, 20354 Hamburg  
W.Weitz Tischkultur zum Leben, Neuer Wall 26, 20354 Hamburg

# GROSSE LITERATUR AUS FINNLAND UND ISLAND



**Pirkko Saisio**



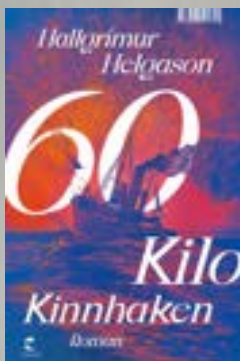
Pirkko Saisio  
**Das rote Buch der Abschiede**  
Roman

Aus dem Finnischen von  
Elina Kritzokat  
304 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
€ 25,- (D) | € 25,70 (A)  
ISBN 978-3-608-98725-6

© Laura Malmivaara



**Hallgrímur Helgason**



Hallgrímur Helgason  
**60 Kilo Kinnhaken**  
Roman

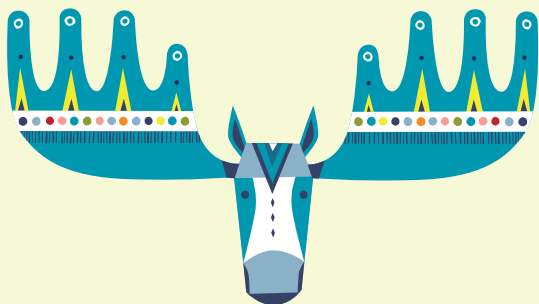
Aus dem Isländischen von  
Karl-Ludwig Wetzig  
672 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
€ 26,- (D) | € 26,80 (A)  
ISBN 978-3-608-50184-1

© Marijan Murat

SCHLESWIG  
KÖNIGSWIESEN

# NORDEN

THE NORDIC ARTS  
FESTIVAL



29. Aug. – 15. Sep. 2024

[www.norden-festival.com](http://www.norden-festival.com)

  /nordenfestival

JETZT  
FRÜHBUCHER  
TICKETS  
SICHERN



# 65 NORDISCHE FILMTAGE LÜBECK

1.-5.11.2023

## EUROPAS FESTIVAL FÜR DEN NORDISCHEN FILM



@nordicfilmdays

[www.nordische-filmtage.de](http://www.nordische-filmtage.de)

Hansestadt LÜBECK 



HOTEL  
**WEDINA**  
HAMBURG

## Das Literatur- hotel in Hamburg

Hotel Wedina® | Gurlittstraße 23  
20099 Hamburg | +49 40 280890-0  
[info@hotelwedina.de](mailto:info@hotelwedina.de)  
[www.hotelwedina.de](http://www.hotelwedina.de)

DENKEN  
SIE AN  
WEIHNACHTEN!



## LITERATUR PUR – IMMER EIN PASSENDES GESCHENK

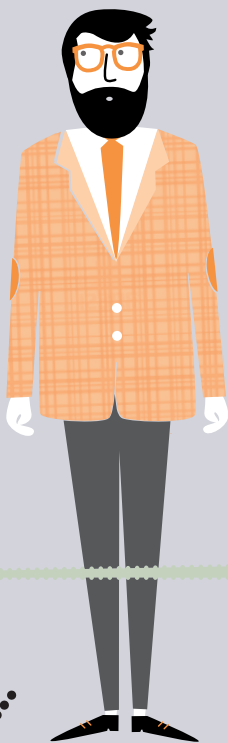
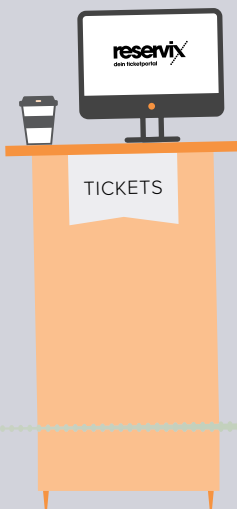
Verschenken Sie eine Mitgliedschaft:  
€ 95,- für ein ganzes Jahr Inspiration.

Mehr Informationen unter T 040.22 70 20 11 und  
O [www.literaturhaus-hamburg.de/verein/mitgliedschaft](http://www.literaturhaus-hamburg.de/verein/mitgliedschaft)



# HIER GIBT ES LITERATURHAUS-KARTEN IM VORVERKAUF:

- 3.000 Vorverkaufsstellen bundesweit
- [www.literaturhaus-hamburg.reservix.de](http://www.literaturhaus-hamburg.reservix.de)
- Hotline 0761.88 84 99 99
- Buchhandlung Samtleben



**reservix**  
dein ticketportal

## TICKETINFORMATIONEN

### Saaltickets

Tagesticket: € 16,- / 12,-

Plusticket: € 0,-

Festivalpass: € 50,- / 38,-

### Streamingtickets

Alle öffentlichen Veranstaltungen werden live gestreamt. Mit einem Streamingticket haben Sie 72 Stunden Zugriff auf den Stream. Diese Tickets sind jeweils bis zum Veranstaltungsbeginn erhältlich.

Tages-Streamingticket: € 7,-

Festival-Streamingpass: € 16,-

### Vorverkauf ab 14. 10. 2023

Tickets sind ab 14. 10. an allen Reservix-Vorverkaufsstellen, auf [literaturhaus-hamburg.reservix.de](https://literaturhaus-hamburg.reservix.de), bei der kostenfreien Hotline T 0761.88 84 99 99 und in der Buchhandlung Samtleben erhältlich.

#### *Vorkaufsrecht für Mitglieder*

Mitglieder des Literaturhaus-Vereins können bereits ab dem 10. 10. ihre Karten – ohne Vorverkaufsgebühren – unter T 040.22 70 20 11 oder per E-Mail an [tickets@literaturhaus-hamburg.de](mailto:tickets@literaturhaus-hamburg.de) verbindlich bestellen.

### Plustickets

Für Menschen, die finanziell benachteiligt sind, steht an jedem Abend ein Kontingent an Plustickets zur Verfügung – ermöglicht von der Hapag-Lloyd Stiftung.

Buchung: 040.22 70 20 11 oder per E-Mail an [tickets@literaturhaus-hamburg.de](mailto:tickets@literaturhaus-hamburg.de)

Das Plusticket wird an der Abendkasse hinterlegt. Dort wird nicht ersichtlich, ob Sie ein Plusticket oder ein anderes Ticket abholen. Nachweise sind nicht erforderlich. Wir setzen auf Selbsteinschätzung in einem solidarischen Miteinander.

Die Buchhandlung Samtleben stellt an allen Abenden den Büchertisch. Vielen Dank!

Öffnungszeiten:

Di–Fr 11.00–18.00 Uhr, Sa 11.00–16.00 Uhr

T 040.2 20 51 45

[info@buchhandlung-samtleben.de](mailto:info@buchhandlung-samtleben.de)

[buchhandlung-samtleben.buchkatalog.de](https://buchhandlung-samtleben.buchkatalog.de)

Die Nordischen Literaturtage werden veranstaltet vom  
Literaturhaus Hamburg.

Projekt- und Programmleitung: Lena Dircks und Dr. Carolin Löher  
nordische@literaturhaus-hamburg.de  
△ literaturhaus-hamburg.de/NLT

## Impressum

Literaturhaus e.V.  
Schwanenwik 38, 22087 Hamburg  
T 040.22 70 20-0

info@literaturhaus-hamburg.de  
△ literaturhaus-hamburg.de

Leitung: Prof. Dr. Rainer Moritz  
Koordination und Mitglieder: Saskia Seifert (-11)  
Veranstaltungsorganisation und Programm: Lena Dircks (-22)  
Kommunikation und Programm: Dr. Carolin Löher (-55)  
f literaturhaus.hamburg  
@ literaturhaushamburg  
Newsletterabo unter △ literaturhaus-hamburg.de/newsletter

Konzept, Gestaltung, Satz: Kathleen Bernsdorf  
Redaktionsschluss: 11.9.2023

Für die freundliche Unterstützung bedanken wir uns bei unseren Förderern  
und Sponsoren



Behörde für  
Kultur und Medien

SWEDISH  
ARTS COUNCIL

Stiftung  
Mara & Holger Cassens

Hapag-Lloyd  
Stiftung



Gesellschaft der  
Freunde Islands (e.V.)



NORWEGISCHE BOTSCHAFT

K:  
Danish Arts  
Foundation

NORLA  
Norwegian  
Literature Abroad

ICELANDIC  
LITERATURE CENTER  
MÍÐSTÖÐ ISLENSKRA BÓKMENTA



FILI  
FINNISCHE FILM- UND MEDIENSTIFTUNG

FINNLAND-INSTITUT  
IN DEUTSCHLAND

HOTEL  
WEDINA  
HAMBURG

CITINAUT

und bei unseren Medien- und Kooperationspartnern

NDR kultur

NDR Info

SCHLERWIS  
NORDEN  
FESTIVAL

NORDISCHE  
FILMTAGE  
LÜBECK

8./15.11. MITTWOCH

18.00 Uhr — Leseclub (für Literaturhaus-Mitglieder)

20.11. MONTAG

18.30 Uhr — Eröffnung

19.00 Uhr — Pirkko Saisio<sup>FI</sup>

*Pause: 15 Min*

20.15 Uhr — Luka Holmegaard<sup>DK</sup>

21.11. DIENSTAG

18.30 Uhr — Roskva Koritzinsky<sup>NO</sup>

19.15 Uhr — Johanne Lykke Holm<sup>SE</sup>

*Pause: 15 Min*

20.15 Uhr — Helga Flatland<sup>NO</sup>

21.00 Uhr — moderiertes Publikumsgespräch

22.11. MITTWOCH

10.00 Uhr — Fokus Schweden (nicht öffentlich)

18.30 Uhr — Jonas Gren<sup>SE</sup> und  
Daniel Gustafsson<sup>SE</sup>

19.00 Uhr — Ia Genberg<sup>SE</sup>

*Pause: 15 Min*

20.15 Uhr — Monika Fagerholm<sup>FI</sup>

23.11. DONNERSTAG

18.30 Uhr — Solvej Balle<sup>DK</sup> und Auður Jónsdóttir<sup>IS</sup>

*Pause: 15 Min*

20.15 Uhr — Hallgrímur Helgason<sup>IS</sup> und  
Simone Buchholz<sup>DE</sup>